
Einleitung

Danke, dass Sie sich für ein System von SCIEX entschieden haben. Wir freuen uns, Ihnen SCIEX OS 1.5 zur Verfügung zu stellen, das sowohl das System SCIEX X500R QTOF als auch das System SCIEX X500B QTOF für Funktionen der Flüssigchromatographie-Flugzeitmassenspektrometrie unterstützt. Mit SCIEX OS 1.5 kann der Benutzer auch Daten verarbeiten, die vom Triple-Quadrupol-System, QTRAP[®] erfasst wurden sowie vom TripleTOF[®]-System mit der ausgeführten Analyst[®] oder Analyst[®] TF Software.

Dieses Dokument beschreibt die Funktionen der Software. Wir empfehlen Benutzern, diese Versionshinweise als Referenz zu verwenden, um sich mit der Software vertraut zu machen.

Verbesserungen und Korrekturen

In diesem Abschnitt werden die Verbesserungen und Korrekturen in SCIEX OS 1.5 beschrieben. Informationen zu den Verbesserungen und Korrekturen für eine frühere Version von SCIEX OS finden Sie in den *Versionshinweisen* zu dieser Softwareversion.

Neue Funktionen in Version 1.5

- **Netzwerkerfassung:** Projekte können jetzt auf Netzwerkressourcen gespeichert werden: Benutzer können Daten in einer Netzwerkressource erfassen und in einer Netzwerkressource gespeicherte Daten verarbeiten. Diese Funktion erleichtert durch Datenzentralisierung das Teilen und Sichern von Daten. Wenn eine Netzwerkunterbrechung auftritt, wird die Datenerfassung lokal fortgesetzt und die Daten werden in das Netzwerk transferiert, wenn dieses verfügbar ist.
- **Benutzerdefinierte Markierungsregeln und berechnete Spalten:** Benutzer können benutzerdefinierte berechnete Spalten zur Ergebnistabelle hinzufügen, indem sie Operatoren, Funktionen, Spalten und Regressionsparameter im Formeleditor auswählen. Sie können außerdem benutzerdefinierte Markierungsregeln erstellen, um Ergebnisse sowohl in Standard- als auch in benutzerdefinierten Spalten basierend auf Kriterien wie beispielsweise Mindest- und Höchstwerte, Bereiche, Mittelwerte oder Standardabweichungen zu markieren. Ergebnisse unter dem angegebenen Wert werden in blau angezeigt. Ergebnisse über dem angegebenen Wert werden in rot angezeigt. Die Ergebnistabelle kann nach den benutzerdefinierten berechneten Spalten gefiltert werden
Wenn basierend auf dem Ionenverhältnis eine Markierungsregel angewendet wird, kann der Benutzer jetzt Platzhalter und kleine Peaks aus der Berechnung des Ionenverhältnisses ausschließen.

- **Importieren und Exportieren von Integrationsparametern:** Integrationsparameter in MQ4 und Summation werden jetzt zusammen mit Komponenten exportiert. Benutzer können wählen, ob nur die Komponenten oder die Komponenten zusammen mit den Integrationsparametern importiert werden sollen. Diese Funktion erleichtert den Transfer von Methoden von einem Verarbeitungscomputer zu einem anderen und unter Verwendung der Konvertierung der Verarbeitungsmethoden der MultiQuant™-Software.

Hinweis: Integrationsparameter können über die MultiQuant™-Software-Verarbeitungsmethoden importiert werden. Der SignalFinder™-Integrationsalgorithmus wird nicht unterstützt.

- **Berichtbare Ergebnisse:** In der Ergebnistabelle können Benutzer sowohl in der Proben- als auch in der Komponentenansicht auswählen, welche Ergebnisse in Berichten, Exporten und LIMS-Transfers eingeschlossen werden sollen.
- **Link von Data Explorer zu Analytics zum Ausführen einer Aufklärung der Struktur:** Benutzer können den Arbeitsbereich Explorer mit einem Klick öffnen, um den derzeit im Bereich „Peak-Bewertung“ im Arbeitsbereich Analytics angezeigten Peak zu sehen.
- **LC-Druckkurve:** Druckkurven der LC-Pumpe werden jetzt in der Datendatei gespeichert und können im Arbeitsbereich „Explorer“ angezeigt werden.

Hinweis: Diese Option ist nur verfügbar, wenn Informationen zur LC-Kurve in der Datendatei gespeichert sind.

- **Harvard-Spritzenpumpe:** SCIEX OS unterstützt jetzt die Spritzenpumpen Harvard Pump 11 Elite und Harvard PHD Ultra.

Behobene Probleme in Version 1.5

- Standardmäßig wird das Kontrollkästchen „Apply Scan Schedule“ in der MRM HR-Methode aktiviert, die bei Nutzung der geführten MRM HR-Funktion erstellt wird. (ACQ-1681)
- Ein MS Tune-Erfassungsereignis läuft weiter, nachdem der Benutzer den Arbeitsbereich verlassen hat. (ACQ-2113)
- In dem Dialog Autofill SWATH Windows wird keine Validierungsnachricht für die maximale Anzahl der Fenster pro Zyklus angezeigt. (ACQ-2296)
- Der richtige Status eines entfernten Programms wird erst im Servicepaket angezeigt, nachdem das Servicepaket zweimal erstellt wurde. (ACQ-2516)
- Agilent LC: Wenn ein Probenfläschchen fehlt, wird die Warteschlange angehalten und ein LC-Fehler tritt auf. Wenn die Warteschlange neu gestartet wird, weisen nachfolgende Proben den Status „Failed“ auf. (ACQ-2936)
- Wenn ein Fehler auftritt, während der Benutzer diese Schritte ausführt: (1) Klicken Sie auf **Auto-Calibrate**, um die Eigenschaften für die automatische Kalibrierung im Arbeitsbereich „Batch“ zu konfigurieren. (2) Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld Batch - Automatic Calibration zu schließen. (3) Klicken Sie auf das Feld zum Schließen (das × in der linken oberen Ecke des Arbeitsbereichs Batch), um den Arbeitsbereich Batch zu schließen und klicken Sie dann auf **Cancel**. (4) Klicken Sie auf **Auto-Calibrate**. (ACQ-3016)

- Beim Erhöhen der Schritte, des Auflösungspotenzials und der Kollisionsenergie wird im Arbeitsablauf für *Scheduled* MRM^{HR} Generator ein Fehler angezeigt. (ACQ-3035)
- Eine Ausnahme tritt auf, wenn diese Reihe von Ereignissen auftritt: (1) Der Benutzer erstellt eine Charge und übermittelt diese ohne sie zu speichern. (2) Die Charge wird abgeschlossen. (3) Der Benutzer wechselt zu einem anderen Projekt. (4) Der Benutzer öffnet den Arbeitsbereich Batch. (ACQ-3295)
- Der Vergleichsverhältnisbereich zeigt „N/A“ an, wenn der Steuerungs-XIC-Bereich nicht verfügbar, d. h. nicht integriert oder 0 ist. (BLT-993)
- Eine inkorrekte Vorläufer-Ladung kann im IDA Explorer und Prüfanalysenspektrum angezeigt werden. (MSCS-1117)
- Es kann möglicherweise lange dauern, bis der Arbeitsbereich „Configuration“ geöffnet wird. (ONYX-3015)
- Wenn ein Benutzer über den Befehl **Create report and save** einen Ergebnistabellenbericht erstellt, werden zwei Ereignisse in den Prüfpfad geschrieben: eines für drucken/exportieren und eines für speichern. (ONYX-3319)
- Wenn intensive Erfassungs- und Verarbeitungsaktivitäten gleichzeitig ausgeführt werden, kann es bei mit Windows 10 konfigurierten Systemen möglicherweise passieren, dass das System nicht mehr antwortet. Wir empfehlen, alle Hintergrundanwendungen auf dem System zu deaktivieren und den Anti-Malware-Dienst auf „Low“ einzustellen. (ONYX-3517)
- Wenn für das lokale Dezimaltrennzeichen ein Komma festgelegt ist, wird dieses in Methoden und Ergebnistabellen nicht erkannt. (ONYX-3894)

Hinweise zur Verwendung und zu bekannten Problemen

Hinweis: Die Zahlen in Klammern sind Referenznummern für jedes Problem bzw. jede Funktion im internen SCIEX-Tracking-System.

Hinweise zur Verwendung

- Installieren Sie bei der Aktualisierung von Windows keine optionalen Aktualisierungen, da sonst die Funktionalität der Software beeinträchtigt werden könnte. Installieren Sie nur die erforderlichen Aktualisierungen. Planen Sie die Installation von Aktualisierungen zu Zeiten, in denen keine Daten erfasst werden.
- Wenn Benutzer nicht über Leseberechtigungen für das aktuell ausgewählte Projekt verfügen, kann ein Fehler auftreten, wenn sie versuchen, SCIEX OS zu öffnen. (ONYX-3131)
- Die Systemleistung ist möglicherweise langsamer, wenn viele Arbeitsbereiche geöffnet sind oder wenn eine große Anzahl von Übergängen verarbeitet wird. (ONYX-2321)
- Wenn der Benutzer eine Charge öffnet, die in einer früheren SCIEX OS-Version erstellt wurde, wird das Feld **Injection Volume** nicht automatisch ausgefüllt. Der Benutzer muss in der Charge auf jedes **LC Method**-Feld klicken. (ONYX-2967)

SCIEX OS 1.5 Versionshinweise

- Wenn der Benutzer die LC-Methode in einer Charge ändert, wird das Injektionsvolumen nicht mit dem Wert der neuen LC-Methode aktualisiert. Der Benutzer muss die Injektionsvolumenwerte löschen und dann die neue LC-Methode erneut auswählen. (ONYX-2966)
- Wenn eine Charge startet, unterbricht SCIEX OS die Installation von Windows Updates, Windows Defender-Virusscans (Windows 10) und Symantec Endpoint-Virusscans (Windows 7). Planen Sie die Ausführung von Aktualisierungen und Virenskans zu Zeiten, in denen keine Datenerfassung erfolgt.
- Um Leistungsprobleme oder Datenbeschädigung zu vermeiden, führen Sie während der Probenerfassung keine Computerwartungsverfahren wie Defragmentierung oder Datenträgerbereinigung durch.
- Wenn der Dienst ClearCore2 während der Netzwerkerfassung unterbrochen wird, werden die partiellen Probandaten der zu erfassenden Probe zum Zeitpunkt der Unterbrechung nicht in die Datendatei geschrieben. Wenn eine Unterbrechung während der lokalen Erfassung auftritt, werden die partiellen Probandaten in die Datendatei geschrieben, aber als beschädigt gekennzeichnet.
- Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um Daten in Echtzeit im Arbeitsbereich Explorer anzuzeigen, während sie in einer Netzwerkressource erfasst werden.
 - Öffnen Sie das Feld Data Acquisition unten im Fenster SCIEX OS.
 - Öffnen Sie im Arbeitsbereich Queue die Probe, die erfasst wird, indem Sie sie doppelt anklicken.

Hinweis: Wenn eine Probe im Arbeitsbereich Explorer geöffnet bleibt, wird die Meldung „File not found“ angezeigt, nachdem die Probe in die Netzwerkquelle verschoben wurde.

(DS-1873)

- In SCIEX OS 1.5 erstellte Datendateien können nicht an Datendateien angehängt werden, die in SCIEX OS 1.3.1 oder einer früheren Version erfasst wurden. (DS-1931)
- Wenn ein Benutzer keine Berechtigungen für den Zugriff auf Explorer hat, kann er den Kalibrierungsbericht nicht aus dem Arbeitsbereich „Queue“ öffnen. (ONYX-3401)
- MultiQuant™-Softwaredateien (qmethod, qsession und cset) können im Arbeitsbereich Analytics von SCIEX OS nicht geöffnet oder verwendet werden. MultiQuant™-Methoden, die als Textdatei exportiert wurden, können jedoch in den Arbeitsbereich Analytics importiert werden.
- Die Software verwendet nicht den ausgewählten Regressionsparameter (Bereich oder Höhe), um das Ionenverhältnis einer Komponenten zu berechnen. Die Software verwendet den für die erste Komponente in der Ergebnistabelle definierten Regressionsparameter, um das Ionenverhältnis aller Komponenten in der Tabelle zu berechnen. (MQ-5546)
- Die Schaltfläche **Apply to Workstation** ist aktiv, obwohl die aktuelle Audit Map auf die Workstation angewendet wird. Um herauszufinden, welche Audit Map aktuell auf den Arbeitsplatz angewendet wird, öffnen Sie den Arbeitsbereich Audit Trail. (ONYX-3400)

Allgemeine Probleme

Problem	Beschreibung
Wenn SCIEX OS während der Probenerfassung geschlossen wird, kann SCIEX OS nicht geöffnet werden. In einer Meldung wird angezeigt, dass ein Benutzer derzeit SCIEX OS geöffnet hat. (ACQ-3088/ONYX-2851)	Klicken Sie auf OK , um das Dialogfeld zu schließen. Öffnen Sie dann SCIEX OS erneut.
Wenn der Benutzer eine MS-MS-Methode öffnet, ist die Schaltfläche Print nicht verfügbar. (ACQ-3301)	Schließen Sie die Methode und öffnen Sie sie erneut.
Wenn SCIEX OS auf einem Computer installiert ist, der für eine andere Sprache als Englisch konfiguriert ist, wird beim ersten Öffnen von SCIEX OS ein Fehler angezeigt. (BLT-892)	Öffnen Sie SCIEX OS erneut.
SCIEX OS 1.3 oder höher wird nicht entfernt, wenn ein Benutzer versucht, dieses mithilfe von „Setup.exe“ zu entfernen. (ONYX-2124)	Wenn versucht wird, SCIEX OS 1.3 oder höher mithilfe von „Setup.exe“ zu entfernen, wird der Eintrag für SCIEX OS unter „Programs and Features“ in Windows entfernt. Das Programm ist jedoch weiterhin vorhanden und kann geöffnet werden. Um SCIEX OS zu entfernen, führen Sie „Setup.exe“ aus dem Ordner SCIEX OS aus und folgen Sie den Anweisungen zur Installation der Software. Dadurch wird der Eintrag für SCIEX OS wieder in die Liste „Programs and Features“ in Windows eingefügt. Verwenden Sie zum Entfernen von SCIEX OS 1.3 oder höher die Liste „Programs and Features“.

Geräteprobleme

Problem	Beschreibung
Agilent LC: Der Autosampler unterstützt keine hohen Durchsatzeinstellungen. (ACQ-529)	Die hohen Durchsatzeinstellungen werden derzeit nicht unterstützt.
Shimadzu LC: Während der Gerätewiederherstellung wird ein falscher Gerätestatus angezeigt. (ACQ-1410)	Wenn ein Teilgerät vor der Übermittlung der Probe ausgeschaltet wird, geht die Shimadzu LC in den Standby-Modus über, obwohl tatsächlich ein Fehlerstatus vorliegt. Wenn der Benutzer versucht, die Charge wieder in die Warteschlange zu senden, wird die erste Probe abgesendet, scheitert aber umgehend, weil die LC in den Fehlerstatus übergeht, wodurch die Probe beschädigt wird. Wenn dieses Problem eintritt, setzen Sie den Computer zurück und starten Sie die Software neu.

Problem	Beschreibung
Shimadzu LC: Die Ampelanzeige des Geräts hebt nach Beheben des Fehlers über „Direct Control“ den Fehlerstatus nicht auf. (ACQ-1420)	Wenn der Benutzer über Direct Control die Direktsteuerung der Geräte öffnet, und dann auf Clear Error klickt, wenn sich die LC im Fehlerstatus befindet, dann lässt sich das Gerät zwar wiederherstellen, jedoch zeigt die Software weiterhin einen Fehler an. Klicken Sie zum Beheben dieses Fehlers im Statusfeld auf Standby .
Die LC-Methode läuft nicht korrekt, wenn die eingeschalteten und angeschlossenen Geräte nicht mit den Geräten aus der Liste der aktivierten Geräte übereinstimmen. (ACQ-1716/2062)	Um sicherzustellen, dass das System korrekt arbeitet, schalten Sie die entsprechenden Geräte ein bzw. aus, sodass die eingeschalteten Geräte der Liste der aktivierten Geräte entsprechen.
Shimadzu LC: Beim Durchlaufen großer Chargen mit dem Shimadzu PDA bei Abtastraten von über 12,5 Hz sind Leistungseinbrüche zu beobachten. (ACQ-2037)	Die zu erwartende Dauer der Charge könnte länger als vorgesehen sein. Verwenden Sie zur Vermeidung eventueller Probleme eine Abtastrate von unter 12,5 Hz.
Shimadzu LC: Die bei der Datenerfassung von zwei UV-Kanälen erfassten UV-Daten sind invertiert. (ACQ-2042)	Dieses Problem tritt auf, wenn die Polarität im Abschnitt „UV Detector“ der LC-Methode auf negativ gestellt ist. Stellen Sie zum Vermeiden eventueller Probleme das Feld „Polarity“ auf positiv.
Nach der Verarbeitung mehrerer Proben wird im Druckdiagramm angezeigt, dass der Druck kurzzeitig auf 0 bar gesunken und dann wieder auf seinen ursprünglichen Druckwert angestiegen ist. (ACQ-2043)	Der Druckabfall tritt auf, wenn die Injektionsschleife in den Durchflusweg umgeleitet wird. Der Druck wird alle 5 Sekunden abgetastet, sodass der Druckabfall nicht bei jeder Umleitung der Injektionsschleife angezeigt wird. Dieses Problem hat keine Auswirkungen auf die Leistung.
Agilent LC: Wenn der Benutzer während der Äquilibrierung die Probe abbricht, kann Agilent LC in einen Fehlerstatus übergehen. (ACQ-2142)	Wenn dieses Problem auftritt, klicken Sie auf Standby , um das Gerät wiederherzustellen.
Agilent LC: Agilent LC zeigt selbst dann einen Fehlerstatus an, wenn die Teilgeräte nach einem Fehler wiederhergestellt wurden und sich im Status „Ready“ befinden. (ACQ-2144)	Wenn dieses Problem auftritt, klicken Sie auf Standby , um die LC in den Status „Ready“ zurückzusetzen.
Wenn die Dauer einer Gradiententabelle für eine LC-Pumpe oder einer Temperaturtabelle für einen Säulenofen in einer LC-Methode länger ist als die Dauer der MS-Methode, dann laufen die LC-Geräte nicht weiter, sobald die Dauer der MS-Methode überschritten ist. (ACQ-2167/2088)	Um dieses Problem zu vermeiden, sorgen Sie dafür, dass der Wert im Feld Stop Time für die Dauer der LC-Methode der längsten Zeit entspricht, die die LC-Methode laufen muss.

Problem	Beschreibung
LC-Systeme Shimadzu und ExionLC: Die Standardparameter des PDA unterscheiden sich je nach der Art und Weise, wie auf die LC-Methode zugegriffen wird. (ACQ-2176)	Um eventuelle Probleme zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die richtigen Parameter für das PDA-Gerät verwendet werden.
Agilent LC: Das Komma wird als Dezimaltrennzeichen ignoriert, wenn der Volumenstrom im LC-Gradientengitter kopiert wird. (ACQ-2191)	Hierbei handelt es sich um ein Problem mit Agilent LC. Um dieses Problem zu vermeiden, geben Sie den Volumenstrom mit Komma als Dezimaltrennzeichen manuell ein.
Agilent LC: Der Fehlerstatus wird nicht korrekt wiedergegeben, wenn das Gerät bei Geräteaktivierung in den Fehlerstatus übergeht. (ACQ-2195)	Um dieses Problem zu vermeiden, setzen Sie den Fehler am Gerät zurück und deaktivieren und reaktivieren Sie dann die Agilent-Geräte.
In einigen Fällen können Geräte nicht manuell hinzugefügt werden. (ACQ-3014)	In einigen Fällen funktioniert die Funktion Test device nicht, wenn Geräte manuell hinzugefügt wurden. Verwenden Sie daher Autoconfig , um Geräte hinzuzufügen, um dieses Problem zu vermeiden.
Das System verbleibt nach Wiederherstellung von einem MS-Kommunikationsverlust während der Datenerfassung im Status „Run“. (MSCS-432)	Wenn das Ethernetkabel während der Datenerfassung getrennt wird, wird die Datenerfassung unterbrochen, sodass das System in den Fehlerstatus übergeht. Nach Wiederanschießen des Ethernetkabels wird die Datenerfassung abgeschlossen, wenn der Benutzer versucht, eine weitere Datenerfassung durchzuführen, und das Echtzeitdisplay wird nicht mehr aktualisiert, das System bleibt jedoch im Status „Run“. Wenn dieses Problem eintritt, reaktivieren Sie das Geräteprofil.
Das System aktiviert nicht die Schaltfläche Standby im rechten Statusfeld, wenn ein Teilgerät wie CDS in den Fehlerstatus übergeht, sodass der Benutzer den Fehler nicht beheben kann. (MSCS-1314)	In diesem Fall muss der Benutzer die CDS-Direktsteuerung aufrufen und auf Start klicken, um den CDS-Status von „Fault“ in „Running“ zu ändern, damit der Fehlerstatus des CDS-Teilgeräts beendet wird.

Probleme mit MS Method

Problem	Beschreibung
Die aktualisierten Ionenquellenparameter werden nicht auf das Massenspektrometer übertragen. (ACQ-2177)	Während der manuellen Erfassung mithilfe einer SWATH [®] - und MRM HR-Methode können die Parameter für das Ionenquellengas und die Temperatur auf der Benutzeroberfläche bearbeitet werden. Benutzer können die Felder bearbeiten. Die Änderungen werden jedoch nicht auf das Massenspektrometer übertragen und werden auch nicht in den Probandaten für diese Probe aufgezeichnet.
Die Software speichert die erforderlichen Parameter nicht ab, wenn nach Wechsel der Ionenquelle oder der Sonde von einer offenen Methode auf eine andere Methode umgeschaltet wird. (ACQ-2262)	Wenn dieses Problem auftritt, aktualisieren Sie die Parameter entsprechend den Anforderungen. Einige Parameter sind nicht verfügbar, wenn sie für eine neue Ionenquelle oder Sonde nicht benötigt werden.
Bei MRM HR-Methoden wird die Retentionszeit nicht validiert, wenn die Methodendauer geändert wird. (BLT-961)	Speichern und schließen Sie die Methode und öffnen Sie sie erneut.
Der Arbeitsbereich „MS Method“ zeigt beim Kalibrierlösungsdurchlauf nicht die aktuell korrekten Daten an. (ONYX-1556)	Auch wenn die Benutzeroberfläche nicht aktualisiert wird, werden die korrekten Parameter verwendet, welche auch in den Dateiinformatoren wiedergegeben werden.
In den Arbeitsbereichen „MS Method“ und „LC Method“ wird das Dialogfeld „Print“ nicht oder verzögert geöffnet. (ONYX-3412)	Warten Sie ungefähr 1 Minute, bis das Dialogfeld „Print“ geöffnet wird.

Probleme bei der Erfassung

Problem	Beschreibung
<p>In den Arbeitsbereichen „Batch“ und „Queue“ bestehen bei Ausdrucken unter Verwendung der Option PDFactory folgende Probleme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In mit PDFactory erstellten Berichten werden keine numerischen Werte angezeigt, z. B. Methodennamen, Probenamen, Proben-IDs, Barcodes usw., wenn die Namen aus Ziffern bestehen. (ONYX-2236) • Wenn andere Ländereinstellungen verwendet werden, werden Datum und Uhrzeit nicht angezeigt. (ACQ-2700) • Der Zeilenindex ist leer, wenn mithilfe von PDFactory nur einige einzelne Zeilen gedruckt werden. (ACQ-2701) • Wenn während der Chargen-Erstellung die Option „Auto-Calibrate“ ausgewählt wird, fehlen die Werte für „Calibration Sample Frequency“, „CDS Channel“ und „Vial Position“ (wenn für die Kalibrierlösungszufuhr LC ausgewählt wurde). (ACQ-2804) • Das Drucken von Berichten mithilfe von XPS und PDFactory im Querformat funktioniert wie erwartet, wenn jedoch das Hochformat in PDFactory verwendet wird, fehlen die letzten beiden Spalten auf der ersten Seite, und die Uhrzeit des Chargen-Ausdrucks ist abgeschnitten und wird nicht vollständig angezeigt. (ACQ-1275) 	<p>Drucken Sie zur Vermeidung von möglichen Problemen mithilfe der Option XPS anstatt von PDFactory.</p>
<p>Im Arbeitsbereich „Batch“ ist die Liste der verfügbaren MS- und LC-Methoden nicht vollständig, wenn die Methoden aus einem anderen Projekt kopiert wurden. (ACQ-2127)</p>	<p>Sollte dies eintreten, starten Sie die Software erneut.</p>
<p>Ein Fehler wird angezeigt und die Charge kann nicht übermittelt werden, wenn der Dateiname in der Zelle zentriert ist und der Benutzer auf Shift + Tab drückt, um zur nächsten Zelle zu gehen. (ACQ-2135)</p>	<p>Um dieses Problem zu vermeiden, wechseln Sie die Zelle nicht mithilfe der Tab-Taste. Entfernen Sie den gesamten Inhalt aus der Zelle und geben Sie dann den gewünschten Dateinamen wieder ein.</p>

SCIEX OS 1.5 Versionshinweise

Problem	Beschreibung
Die Harvard-Spritzenpumpe geht in den Fehlerstatus über, wenn „Standby“ gewählt wird. (ACQ-2193)	Um dieses Problem zu vermeiden und den Fehler zu löschen, starten Sie die Spritzenpumpe mithilfe der Funktion „Direct Control“.
Der Benutzer kann die LC nicht wiederherstellen, nachdem sie in den Fehlerstatus übergegangen ist. (ACQ-2207)	Wenn dieses Problem eintritt, löschen Sie den Fehler auf der LC, deaktivieren Sie die Geräte und aktivieren Sie sie dann wieder.
Bei Arbeiten mit einer Shimadzu LC kann das System keine Injektion vornehmen, wenn Injektionsereignisse im Programmzeitplan des Autosamplers stehen. (ACQ-2242)	Um dieses Problem zu vermeiden, fügen Sie dem Programmzeitplan des Autosamplers keine Injektionsereignisse hinzu.
Das Massenspektrometer geht gelegentlich in den Fehlerstatus über und das System lässt sich nicht wiederherstellen. (ACQ-2250)	Wenn dieses Problem eintritt, deaktivieren und reaktivieren Sie die Geräte und klicken Sie dann auf Standby .
Nicht alle auf der Benutzeroberfläche angezeigten Spalten werden gedruckt. (ACQ-2611)	<p>In folgenden Fällen werden nicht alle auf der Benutzeroberfläche angezeigten Spalten in den Ausdrucken der Methode angezeigt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Benutzer erstellt eine MRM HR-Methode. 2. Der Benutzer wendet einen Scan-Zeitplan an. 3. Der Benutzer lässt erweiterte Parameter anzeigen. 4. Der Benutzer speichert die Methode und druckt diese dann aus. <p>Um dieses Problem zu vermeiden, ändern Sie die Papiergröße zu einer größeren Größe als „Letter“.</p>
Wenn die Software den CE-Parameter während der MRM HR-Erstellung zu negativer Polarität anpasst, werden im Feld „Real Time Data Acquisition“ keine Spektraldaten angezeigt, und die x-Achsenkala wird im positiven Modus angezeigt. (ACQ-2727)	Verwenden Sie zur Vermeidung von Problemen den MRM HR-Generator, um Ergebnisse der Parameteranpassung anzuzeigen. Verwenden Sie nicht das Feld „Real Time“.

Problem	Beschreibung
<p>Wenn Benutzer während des manuellen Tunings eine Charge ohne Kalibrierungsprobe (weder CDS- noch LC-Autokalibrierung) übermitteln, werden für die erste und alle nachfolgenden Proben in der Charge die Ionen der manuellen MS-Methodenerfassung als probenübergreifende DBC-Referenzliste verwendet. Wenn es bei Massenbereich, Polarität usw. Diskrepanzen zwischen der für die manuelle Erfassung verwendeten MS-Methode und der in der Charge übermittelten gibt, schlägt die probenübergreifende Kalibrierung aufgrund der Verschiebung der Massengenauigkeit für alle Proben in der Charge fehl. (ACQ-2834)</p>	<p>Gehen Sie folgendermaßen vor, um mögliche Probleme zu vermeiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Benutzer nach Abschluss der manuellen Erfassung im Arbeitsbereich „MS Method“ eine Charge ohne Kalibrierungsprobe übermittelt, funktioniert die probenübergreifende Kalibrierung wie erwartet. Die erste Probe in der Charge wird zur Erzeugung der Referenzliste für die Kalibrierung nachfolgender Proben verwendet. • Wenn der Benutzer während der manuellen Erfassung eine Charge mit Kalibrierungsprobe übermittelt, funktioniert die probenübergreifende Kalibrierung wie erwartet, und es ist keine Verschiebung der Massengenauigkeit zu beobachten.
<p>Benutzer können eine Charge mit über 500 Komponenten erstellen. (ACQ-3073)</p>	<p>SCIEX OS unterstützt maximal 500 Komponenten. Wenn ein Benutzer mehr als 500 Komponenten zu einer Charge hinzufügt, wird kein Fehler gemeldet. Wenn der Benutzer die Charge schließt und dann wieder öffnet, wird allerdings eine Fehlermeldung angezeigt.</p>
<p>Bei Importen aus einer Erfassungsmethode und aus einer Verarbeitungsmethode tritt ein inkonsistentes Verhalten auf, das zu unzuverlässigen Qualifizierungsergebnissen führt. (BLT-284)</p>	<p>Die aus einer Erfassungsmethode importierten Daten weisen eine Massengenauigkeit von zwei Dezimalstellen auf. Die zur Berechnung der Massengenauigkeit in einer Verarbeitungsmethode genutzten Formeln führen zu Ergebnissen mit vier Dezimalstellen. Aus diesem Grund können die Ergebnisse der beiden Methoden voneinander abweichen.</p>
<p>Bei Isotopen-Peaks sind unerwartetes Rauschen oder Artefakte vorhanden. (BLT-720)</p>	<p>Verdünnen Sie die Probe, um eine Sättigung zu vermeiden.</p>
<p>Chargen schlagen fehl, wenn Daten mit DAD im Spektrummodus erfasst werden. (BLT-978)</p>	<p>Verwenden Sie DAD im Signalmodus, um eine bessere Chargen-Stabilität zu erzielen.</p>
<p>Nachdem die mit der Analyst[®] oder Analyst[®] TF-Software erfassten Daten mit SCIEX OS bearbeitet wurden, kann der Benutzer weder weitere Daten mit der gleichen Charge erfassen noch die Charge durch Hinzufügen oder Löschen von Proben verändern. (BLT-1084)</p>	<p>Schließen Sie SCIEX OS und öffnen Sie es erneut. Nehmen Sie, wenn erforderlich, Änderungen an der Charge vor und starten Sie diese dann.</p>
<p>Die Echtzeitaktualisierungen für das DAD-Feld können langsamer ausfallen als die in der Methode ausgewählte Ansprechzeit. (DS-853)</p>	<p>Um dieses Problem zu vermeiden, reduzieren Sie entweder die Häufigkeit der DAD-Erfassung oder betrachten Sie die Daten nach Abschluss der Erfassung.</p>

SCIEX OS 1.5 Versionshinweise

Problem	Beschreibung
Proben in der Warteschlange können auch bei erfolgreicher Erfassung als fehlgeschlagen gekennzeichnet sein. (DS-1016)	Wenn während der Erfassung komplexe Daten verarbeitet werden, kann eine Probe in der Warteschlange auch bei erfolgreicher Erfassung und wenn die Warteschlange zur nächsten Probe übergegangen ist, als fehlgeschlagen gekennzeichnet werden. Wenn dies geschieht, sind die Probe und die dazugehörige Datei nicht tatsächlich betroffen und können dementsprechend für die Analyse und Verarbeitung genutzt werden. Starten Sie zur Aktualisierung der Symbole in der Warteschlange SCIEX OS neu.
Die Peak-Beschriftung unterscheidet sich bei XWC- und TWC-Graphen während der UV-Datenerfassung in Echtzeit. (DS-1262)	Um mögliche Probleme zu vermeiden, untersuchen Sie Daten nach der Erfassung im Arbeitsbereich „Explorer“.
Im Feld „Data Acquisition“ wird die zuvor erfasste Probe angezeigt. (DS-1384)	Sollte dies eintreten, starten Sie die Software erneut.
Agilent LC: Wenn eine mit SCIEX OS 1.2 oder früheren Version erstellte Charge geöffnet wird, fehlen LC-Informationen wie Rack code , Rack position und Plate code . (DS-2186)	Diese Felder wurden in dieser Softwareversion neu definiert. Füllen Sie sie erneut aus.
Nachdem die Software nicht mehr reagiert, bleibt das CDS im Reinigungsmodus. (MSCS-666)	Wenn dieses Problem auftritt, deaktivieren Sie die Option „Wash Mode“ im Dialogfeld „Direct Control“.
Die Einstellung der Ionengasquelle 2 ist in einer Benutzernachricht aufgeführt. (MSCS-943)	Wenn eine APCI-Sonde eingesetzt wird, wird eine Benutzernachricht angezeigt, die darauf hinweist, dass die Einstellung der Ionengasquelle 2 einem bestimmten Wert entsprechen muss. Beachten Sie die Einstellungen der Ionengasquelle 2 aus der Benutzernachricht nicht.
Wenn die Sonden gewechselt werden, wird eine falsche Meldung angezeigt. (MSCS-972)	Der Fehler beeinträchtigt die Erfassung nicht. Benutzer können die Meldung abbrechen, und die Erfassung wird fortgesetzt.
Die Erfassung wird abgebrochen, wenn diese mit den MRM HR- und SWATH [®] -Methoden oder mit den MRM HR- und IDA-Methoden erfolgt und die TOF MS-Methode der MRM HR-Methode gelöscht wird. (MSCS-1059)	Um dieses Problem zu vermeiden, löschen Sie nicht das TOF MS-Experiment aus der MRM HR-Methode.
Wenn Daten angepasst werden, bricht die Aktualisierung der Echtzeitdaten vor dem Erfassungsende ab. (ONYX-1682)	Die Echtzeitdaten und die Daten nach der Erfassung stimmen nicht überein, wenn die Parameter während der Erfassung angepasst werden. Um Probleme zu vermeiden, verwenden Sie die Daten nach der Erfassung für jegliche Analysen.

Problem	Beschreibung
Potenzielle zusätzliche Zeit wird zu zufälligen Zyklen während der IDA-Erfassung hinzugefügt. (ONYX-1764)	Um Probleme zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass die Aktualisierungsdienste von Google („gupdate“ und „gupdatem“), soweit vorhanden, sowie die Windows-Sicherung deaktiviert sind, bevor Sie die IDA-Erfassung durchführen.
Wenn der Benutzer einen Chargen-Import durch Auswahl von No als Reaktion auf die Eingabeaufforderung abbricht und dann eine andere Charge anhängt, wird die neue Charge an die zuvor importierte Charge angehängt. (ONYX-2379)	Um dieses Problem zu verhindern, wählen Sie Cancel , nachdem Sie auf No geklickt haben, und importieren Sie dann die Charge erneut.

Analyseprobleme

Problem	Beschreibung
Der Bereich „Results Table“ wird schreibgeschützt, nachdem die eingebettete Verarbeitungsmethode bearbeitet wurde. (MQ-5082)	Schließen Sie die Ergebnistabelle und öffnen Sie sie erneut.
Wenn r^2 als berechnete Spalte zur Ergebnistabelle hinzugefügt wird, unterscheidet sich der angezeigte Wert möglicherweise von dem im Bereich „Calibration Curve“ angezeigten Wert. (MQ-5489)	In den beiden Bereichen wird eine unterschiedliche Anzahl von Nachkommastellen verwendet, um die Werte der Spalte r^2 zu berechnen und zu runden. Der Wert im Feld „Calibration Curve“ ist genauer.
Die Software verwendet nicht den ausgewählten Regressionsparameter (Bereich oder Höhe), um das Ionenverhältnis einer Komponente zu berechnen. (MQ-5546)	Die Software verwendet den für die erste Komponente in der Ergebnistabelle definierten Regressionsparameter, um das Ionenverhältnis aller Komponenten in der Tabelle zu berechnen.
Ein Fehler tritt auf, wenn der Benutzer versucht, Werte in die Spalte „Upper limit“ in den Tabellen „Concentration Acceptance“ oder „Values“ für Komponententypen in den Markierungsregeln zu kopieren. (MQ-5599)	Geben Sie die Werte in das Raster ein.

SCIEX OS 1.5 Versionshinweise

Problem	Beschreibung
Bei der Erstellung von Ergebnistabellen können Echtzeitaktualisierungen verzögert werden. (DS-1042)	Es werden Verzögerungen beobachtet, wenn der Benutzer Daten mit zahlreichen Experimenten erfasst oder verarbeitet. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um eventuelle Problem zu beheben: <ul style="list-style-type: none"> • Verringern Sie die Anzahl der zu erfassenden Experimente. • Verringern Sie die Anzahl der zur Erzeugung der Ergebnistabelle verwendeten Experimente. • Vermeiden Sie, gleichzeitig Ergebnistabellen zu erstellen und Daten zu erfassen.
Für Analyst [®] -Software-Daten wird die Q3-Auflösung als Maximum für LIT-Scans gemeldet. (DS-2220)	Öffnen Sie die Daten in Analyst [®] Explorer.
CSV unterstützt keine Berichte mit Grafiken und Logos. (MQ-1361)	Der Bericht im .csv-Format wird unterstützt, wenn er keinerlei Grafiken enthält.
Durch Ändern der Regressionseinstellung für einen Algorithmus auf der Projektstandardseite wird auch die Regressionseinstellung für den anderen Algorithmus aktualisiert. (MQ-1376)	Die Felder für die Regressionseinstellungen sind nicht unabhängig vom ausgewählten Algorithmus. Wenn das Regressionseinstellungsfeld in einem Algorithmus geändert wird, wird auch das entsprechende Feld in anderen Algorithmen geändert. Um mögliche Probleme beim Wechseln zwischen Algorithmen zu vermeiden, müssen die Regressionseinstellungen für den jeweiligen Algorithmus aktualisiert werden.
Ein Fehler tritt auf, wenn eine Bibliothek ohne Namen importiert wird. (MQ-1379)	Um dieses Problem zu vermeiden, geben Sie den Bibliotheken vor dem Importieren einen Namen.
Die erwartete Retentionszeit einer einzelnen, zu einer Gruppe gehörigen Komponente (die Funktion Update Retention Time ist hier auf Group gestellt) kann geändert werden, was zu inkonsistenten erwarteten Retentionszeiten und Retentionszeitfenstern in der Gruppe führt. (MQ-1511)	Der Benutzer kann die Expected RT für jede Komponente innerhalb der Gruppe manuell ändern.
Die kombinierte Bewertung ist ungleich null, wenn sowohl die Bewertung von Library Search als auch die von Formula Finder gleich null oder nicht verfügbar sind. (MQ-1545)	Außer den Bewertungen von Library Search und Formula Finder verwendet die Software zur Berechnung der kombinierten Bewertung die Bewertungen von Massefehler, Isotop und Retentionszeit. Wenn diese Bewertungen nicht berücksichtigt werden sollen, stellen Sie deren Gewichtung auf null.

Problem	Beschreibung
Die gespeicherten Ergebnistabellen werden nicht automatisch aktualisiert, wenn eine Bibliothek zu der Datenbank hinzugefügt oder aus dieser entfernt wird. (MQ-1684)	Um eventuelle Probleme zu vermeiden, bearbeiten Sie die Ergebnisse basierend auf der aktualisierten Bibliotheksdatenbank manuell nach.
Die Bibliothekssuche ergibt eine Reinheitsbewertung aus qualitativ minderwertigen Spektren, die höher als erwartet ausfällt. (MQ-1679, MQ-1773)	Wenn dieses Problem auftritt, überprüfen Sie die Retentionszeit, die Peak-Qualität und die Integration, um festzustellen, ob die Verbindung tatsächlich positiv ist.
Es sind keine verbindungs-spezifischen Akzeptanzkriterien verfügbar. (MQ-1822)	Derzeit sind nur allgemeine Einstellungen für Library Search verfügbar.
Lizenzen für lizenzierte Pakete, die mit LibraryView Package Builder erstellt wurden, werden unter C:\Program Files\AB SCIEX\LibraryView\bin gespeichert. (MQ-1847)	Lizenzen für lizenzierte Pakete, die mit LibraryView Package Builder 1.0 erstellt wurden, müssen manuell in den Pfad C:\Program Files\SCIEX\LibraryView\LibraryViewFramework\Server kopiert werden.
Während schleifenförmigen bzw. kombinierten Experimenten wird ein doppelt subtrahiertes MS/MS-Spektrum im Teilfenster „Peak Review“ angezeigt. (MQ-1848)	Dies stellt kein Problem dar und die Software funktioniert ordnungsgemäß. Ein einzelnes IDA-Experiment hat nur ein einzeln subtrahiertes Spektrum.
Inkompatible Komponenten in der eingebetteten AutoPeak-Methode werden nicht korrekt behandelt. (MQ-1873)	Wenn zur Datenverarbeitung eine bestehende AutoPeak-Methode mit der Option zur Erstellung eines Modells mithilfe einer aktuell ausgewählten Probe eingesetzt wird, öffnet sich die Ergebnistabelle ordnungsgemäß. Inkompatible Komponenten werden jedoch mit einem roten Ausrufezeichen in der eingebetteten Methode angezeigt. Benutzer können inkompatible Komponenten aus der Methode entfernen, oder sie können die Retentionszeit der Fragmentmasse oder aber den Experimentindex ändern, um dieses Verhalten abzustellen.
Die Software reagiert nicht mehr, wenn die Methode des Summierungsalgorithmus inkompatible Komponenten enthält. (MQ-1888)	Wenn eine bestehende Summierungsalgorithmus-Methode verwendet wird, und wenn die Methode nicht vollständig mit den Daten kompatibel ist, reagiert die Software nicht mehr. Wenn dieses Problem auftritt, bearbeiten Sie die Methode und entfernen Sie die inkompatiblen Komponenten.
Die Software scheint nicht mehr zu reagieren, wenn PDFFactory unter Verwendung der docx-Vorlage „Positive Hit“ zur Erstellung eines geschützten PDF-Berichts aus einer Ergebnistabelle verwendet wird, die über 2500 Zeilen enthält. (MQ-1896)	Die Erstellung eines Berichts kann einige Zeit dauern. Das Fortschrittsfenster von PDFFactory, das immer im Hintergrund angezeigt wird, zeigt, dass die PDF-Erstellung läuft. Es können alle Fenster, einschließlich SCIEX OS, minimiert werden, um das Fortschrittsfenster von PDFFactory anzuzeigen.

Problem	Beschreibung
Einige Chromatogramme werden nicht angezeigt, wenn das Teilfenster „Peak Review“ geöffnet ist. (MQ-2070)	Wenn dieses Problem auftritt, klicken Sie auf einen Index in der Ergebnistabelle.
Nachdem der Arbeitsbereich „Analytics“ durch Klicken auf das blaue „X“ in der rechten oberen Ecke geschlossen wurde, werden die Teilfenster „Samples“ und „Components and Groups“ nicht aktualisiert, wenn der Arbeitsbereich und die Ergebnistabelle wieder geöffnet werden. (MQ-2074)	Wenn dieses Problem auftritt, klicken Sie an eine beliebige Stelle des Bildschirms, um die Teilfenster zu aktualisieren.
Eine beschädigte erste Probe in einer Datei verhindert das Verarbeiten von Proben. (MQ-2118)	<p>Wenn die erste Probe in einer Datei beschädigt ist, kann der Benutzer keine weiteren Proben in dieser Datei verarbeiten und erhält eine Informationsmeldung. Eine Probe kann beschädigt werden, wenn sie abgebrochen wird oder die Erfassung fehlschlägt, bevor das System während der Probenerfassung in den Status „Run“ wechselt. Wenn eine Erfassung abgebrochen werden muss, bevor das System für die erste Probe in den Status „Run“ übergeht, erfassen Sie die Charge in einer anderen Datei. So erstellen Sie eine Ergebnistabelle mit einer Datei, die beschädigte Proben enthält:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellen Sie eine Ergebnistabelle mithilfe einer beschädigten Probe aus einer nicht beschädigten Charge. 2. Klicken Sie auf Process > Add Samples. 3. Wählen Sie alle Proben aus der beschädigten Charge außer der ersten beschädigten Probe. 4. Klicken Sie auf OK. Die beschädigte Charge wird zur Ergebnistabelle hinzugefügt. 5. Entfernen Sie die nicht beschädigte Probe aus der Original-Charge, indem Sie auf Process > Remove Selected Samples klicken. 6. Verarbeiten Sie die Charge wie gewohnt.
Der IS-Name kann in der Tabelle „Components“ im Method Editor nicht eingefügt werden. (MQ-2193)	Um Probleme zu vermeiden, wählen Sie den IS-Namen entweder manuell aus, oder fügen Sie die Spalte „IS“ separat ein.

Problem	Beschreibung
<p>Auf unterschiedlichen Computern mit einer unterschiedlichen CPU-Architektur erzeugte AutoPeak-Ergebnisse weisen in der elften Stelle eine Abweichung auf. (MQ-2316)</p>	<p>Die Ansicht der „Results Table“ kann angepasst werden. Klicken Sie in einer geöffneten Ereignistabelle auf More > Results Tables > Display settings und geben Sie im Feld Number Format einen Wert unter 11 ein. Wenn der Wert 11 oder mehr beträgt, werden Benutzer Ergebnisunterschiede feststellen.</p>
<p>Wenn vom Benutzer Daten verarbeitet werden, während das System Daten erfasst, können große temporäre Dateien erstellt werden, die die Systemleistung beeinträchtigen. (MQ-2382)</p>	<p>Wenn das System während der Erfassung und Verarbeitung von Daten auf demselben Computer nicht mehr reagiert, löschen Sie die Datei unter \Update\Local\Temp auf Laufwerk C.</p>
<p>Der Benutzer wird zum Speichern von Änderungen in der Ergebnistabelle aufgefordert, obwohl keine Änderungen vorgenommen wurden. (MQ-2400)</p>	<p>Wenn eine qsession-Datei in einen anderen Ordner verschoben wird und anschließend die Ergebnistabelle geöffnet und ohne Änderungen wieder geschlossen wird, fordert die Software den Benutzer zum Speichern der Änderungen auf. Benutzer können entweder Save oder Cancel auswählen. Die Datenanalyse wird nicht beeinträchtigt.</p>
<p>Benutzer haben die Möglichkeit, eine Ergebnistabelle mithilfe einer ungültigen Methode zu verarbeiten und zu erstellen. (MQ-2431)</p>	<p>Um mögliche Probleme zu vermeiden, müssen in früheren Versionen von SCIEX OS erstellte Methoden geöffnet und Fehler behoben werden. Wenn Fehler nicht behoben werden, kann die Verarbeitungszeit beeinträchtigt werden.</p>
<p>Die Details in den Feldern XIC, MS und MSMS im Teilfenster „Peak Review“ sind möglicherweise nicht mehr synchronisiert, wenn die Schaltflächen zum Aus- und Einklappen nicht in der richtigen Reihenfolge angeklickt werden. (MQ-2510)</p>	<p>Klicken Sie auf die Schaltflächen, bis die Teilfenster wieder synchronisiert sind.</p>
<p>Bei SCIEX X500 QTOF-Systemen kann die Software keine quantitative und qualitative Datenverarbeitung von Q1-Scans durchführen. (MQ-2790)</p>	<p>Q1-Daten von SCIEX X500 QTOF-Systemen können nicht im Arbeitsbereich „Analytics“ verarbeitet werden.</p>
<p>Beim Berechnen einer Formel wird für die Analyse standardmäßig das erste Isotop verwendet. Bei einigen Verbindungen, z. B. Sn (Zinn), ist dies nicht das am häufigsten vorkommende Isotop. (MQ-4317)</p>	<p>Bei der Eingabe von Verbindungen mit den am häufigsten vorkommenden Isotopen höherer Ordnung geben Sie in der Formel das am häufigsten vorkommende Isotop an, um die richtige Masse zu berechnen. Geben Sie in Ihrer Formel beispielsweise für Zinn „120Sn“ und dann die Anzahl der Sn-Atome ein. Dadurch wird die richtige Masse berechnet.</p>

Problem	Beschreibung
Wenn der AutoPeak-Integrationsalgorithmus für UV-, DAD- oder ADC-Daten verwendet wird, kann die Erstellung des Modells sehr lange dauern, bis die Verarbeitung erfolgt. (MQ-4421)	Verwenden Sie den AutoPeak-Integrationsalgorithmus nicht für UV/DAD/ADC-Daten mit schlechter Peakform.
Die Filterung wird falsch angewendet. Die entsprechenden Zeilen werden nicht angezeigt. (MQ-4823)	Wenn die Textfilter vor dem Filter „Filter By Flag“ ausgewählt werden, wird der Filter „Filter By Flag“ nicht korrekt angewendet. Wählen Sie immer zuerst den Filter „Filter By Flag“ aus.

Probleme mit Explorer

Problem	Beschreibung
Eine Fehlermeldung wird angezeigt, wenn der Benutzer versucht, ein TIC zu öffnen, indem er auf Show > Total Ion Chromatogram klickt und dann „Period 1“ auswählt. (PV-1329)	Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor: <ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf File > Open Samples. 2. Wählen Sie eine Probe aus und klicken dann auf OK. 3. Wählen Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, As a standard TCI aus und klicken Sie auf OK. Das TIC für die ausgewählte Probe wird geöffnet.
Probeninformation für IDA-Experimente werden nicht angezeigt, wenn der Benutzer eine <i>Scheduled</i> MRM TM -Datendatei öffnet, eine Probe auswählt und lädt und dann auf Show Sample Information klickt. (PV-1330)	Dieses Problem wirkt sich nicht auf den Arbeitsablauf aus.
SCIEX OS reagiert nicht mehr oder gibt einen Fehler aus, wenn versucht wird, gleichzeitig ein DAD-Konturdiagramm und ein XWC in einer IDA+DAD-Datendatei zu erstellen. Dieses Problem tritt nur auf, wenn der Benutzer mit der Erstellung eines DAD-Konturfelds beginnt, und während dieses im Hintergrund aktualisiert wird, versucht, auf XWC zuzugreifen. (BLT-498)	Wenn dieses Problem auftritt, führen Sie einen der folgenden Schritte aus: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen Sie zuerst das XWC und anschließend das DAD-Konturfeld. • Warten Sie, bis die Aktualisierung des Konturfelds abgeschlossen ist, bevor Sie das XWC erstellen.

Problem	Beschreibung
<p>Folgende Probleme können auftreten, wenn während der Erfassung Daten durchsucht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Echtzeitdaten stimmen nicht mit den Daten nach der Erfassung überein, wenn die XICs und BPCs für geplante Scans vor der geplanten Zeit erstellt werden. (DS-903/DS-1092) Wenn der Benutzer mithilfe der Schaltflächen „Move to next“ oder „Move to previous“ in Explorer zwischen MS-Experimenten wechselt, um in Echtzeit erzeugte XICs/BPCs anzuzeigen, wird im Teilfenster „XIC/BPC“ nur ein Punkt angezeigt. 	<p>Führen Sie folgende Schritte aus, um dieses Problem zu vermeiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erzeugen Sie XICs für das gewünschte Experiment mithilfe von File > Show XIC. Erzeugen Sie das XIC/BPC nach der Erfassung. Schließen Sie das Teilfenster „XIC“ und öffnen Sie es erneut.
<p>Aktualisierungen der Echtzeitdatenspektren auf den Registerkarten „MS“ und „DAD“ im Feld „Data Acquisition“ können langsamer sein als im Arbeitsbereich „Explorer“. (DS-934)</p> <p>Wenn die LC-Methode länger dauert als die MS-Methode, kommt es zu einer Diskrepanz der Echtzeitgraphen zwischen den Erfassungsfeldern „MS“ und „DAD“ und dem Arbeitsbereich „Explorer“. In diesem Szenario werden die Erfassungsfelder „MS“ und „DAD“ am Ende der MS-Methode nicht mehr aktualisiert, obwohl der UV-, DAD- und ADC-Kanal im Arbeitsbereich „Explorer“ bis zum Ende der Erfassung der LC-Methode weiterhin in Echtzeit aktualisiert werden. (DS-852)</p>	<p>Wenn dieses Problem beginnt aufzutreten, warten Sie mit dem Analysieren der Daten, bis die Erfassung abgeschlossen ist.</p>
<p>Die Optimierungsdaten des Detektors werden im Arbeitsbereich „Explorer“ nicht korrekt angezeigt. (DS-1044)</p>	<p>Die X-Achse (Detektorspannung) ist falsch beschriftet. Um mögliche Probleme zu vermeiden, verwenden Sie zur Analyse der während des Optimierungsvorgangs des Detektors erfassten Daten die Felder „Detector Optimization Report“ oder „Data Acquisition“.</p>
<p>Werden Daten mit einer Erfassungsmethode mit rampenförmigen Parametern erfasst und während der Erfassung angezeigt, werden die Daten nicht aktualisiert und das resultierende Spektrum ist falsch. (DS-1959)</p>	<p>Zeigen Sie Daten, die mit einer Erfassungsmethode mit rampenförmigen Parametern erfasst werden, erst an, wenn die Erfassung abgeschlossen ist.</p>

Problem	Beschreibung
<p>Die Meldung „This sample is corrupted“ wird zeitweise bei der ersten Erfassung einer Probe im Arbeitsbereich „MS Method“ oder beim Öffnen einer neu erfassten Probe im Arbeitsbereich „Explorer“ angezeigt. (DS-2281)</p>	<p>Klicken Sie auf OK, um die Meldung zu bestätigen. Die Probe kann wie gewohnt verarbeitet werden.</p>
<p>Der Benutzer kann kein Spektrum aus einem markierten Bereich im XIC erstellen. (ONYX-1882)</p>	<p>Eine Fehlermeldung wird angezeigt, wenn der Benutzer Folgendes versucht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Öffnen von zwei Dateien in separaten Teilfenstern im Arbeitsbereich „Explorer“ und anschließende Erstellung eines XIC-Graphen für jede Datei 2. Kombinieren der XIC-Graphen in einem einzigen Teilfenster 3. Markieren eines Bereichs im Teilfenster „XIC“ und anschließendes Doppelklicken, um ein Spektrum zu erstellen 4. Wenn sich das Dialogfeld Process All Overlays? öffnet, klicken Sie auf All Overlaid und dann auf OK. Die Fehlermeldung „Incorrect Argument - invalid cycle range“ wird anstatt des Spektrums angezeigt. <p>Wählen Sie zur Vermeidung möglicher Probleme einen engeren Bereich aus, in dem sich die Graphen überlappen.</p>
<p>Wenn eine große Datenmenge oder mehrere Datendateien im Arbeitsbereich „Explorer“ verarbeitet werden, reagiert die Benutzeroberfläche möglicherweise nicht mehr und es könnte zu Verzögerungen kommen, bevor die Probenwarteschlange mit der nächsten Probe fortfährt. (ONYX-2047/DS-1688)</p>	<p>Wenn dieses Problem auftritt, warten Sie, bis die Software die Verarbeitung im Arbeitsbereich „Explorer“ abgeschlossen hat, oder vermeiden Sie die Verarbeitung großer Datenmengen während der Datenerfassung.</p>
<p>Die Nummernbeschriftung in einer XIC-Linie im Arbeitsbereich „Explorer“ ist irreführend. (PV-1009)</p>	<p>Der dargestellte Wert ist korrekt, da er das Strichzentrum des Peaks darstellt (verwenden Sie für eine bessere Darstellung des Peaks die Schaltfläche Fill Peaks). Die Peak-Beschriftung ist unabhängig von der Position des jeweiligen Peaks an dessen höchster Stelle angeordnet. Aus diesem Grund kann es so aussehen, als würde sich das Label an der falschen Stelle befinden, der Wert ist jedoch korrekt.</p> <p>Wenn dieses Problem beginnt aufzutreten, warten Sie mit dem Analysieren der Daten, bis die Erfassung abgeschlossen ist.</p>

Probleme mit MS Tune

Problem	Beschreibung
Wenn die Q1-Zentrumsasse ausgewählt ist, wird der Massenbereich des Echtzeitspektrums nicht entsprechend aktualisiert. (DS-915)	Um dieses Problem zu vermeiden, stellen Sie die Start- und die Stoppmasse so ein, dass der Q1-Zentrumsmassenbereich abgedeckt wird.
Der optimierte Parameterwert wird während des manuellen Tunings nicht in der Instrumentendefinitions-Datei gespeichert, wenn der Benutzer auf Save Settings klickt. (ACQ-2519)	Der optimierte Parameterwert wird während des manuellen Tunings nicht gespeichert. Um mögliche Probleme zu vermeiden, führen Sie alle Tuning-Schritte im manuellen Tuning-Modus aus.
Der Benutzer kann die Geräteeinstellungen wiederherstellen, wenn eine Erfassungsmethode geöffnet ist, wenn sich Proben in der Warteschlange befinden und wenn eine Erfassung durchgeführt wird. (ACQ-3274)	Um Probleme zu vermeiden, stellen Sie die Geräteeinstellungen zu diesen Zeitpunkten nicht wieder her.

Probleme bei der Softwareinstallation und -aktivierung

Problem	Beschreibung
SCIEX OS kann deinstalliert werden, während eine Probe wartet oder im Arbeitsbereich Queue erfasst wird. (BLT-1241)	Stoppen Sie die Probenerfassung und löschen Sie alle wartenden Proben. Deinstallieren Sie dann die Software.
Die Installation von SCIEX OS kann fehlschlagen, wenn ein falsches Benutzerkonto verwendet wird. (BLT-340)	Kontaktieren Sie sciex.com/request-support . Nur Administratoren dürfen die Software installieren oder entfernen.
Die Installation von SCIEX OS schlägt fehl, wenn mehr als eine Instanz des Installationsassistenten geöffnet ist. (BLT-341)	Wenn zwei SCIEX OS-Installationsassistenten geöffnet sind und der Benutzer versucht, mit der Installation über den als Zweites geöffneten Assistenten fortzufahren (unabhängig davon, ob der erste geschlossen wurde oder nicht), schlägt die Installation fehl. Um dieses Problem zu vermeiden, öffnen Sie nur einen Installationsassistenten und fahren Sie mit der Installation fort.
Wenn die ChemSpider-Lizenz abgelaufen ist und der Benutzer eine neue Lizenz installiert, wird beim Starten der ChemSpider-Sitzung durch den Benutzer eine Meldung angezeigt, das ChemSpider nicht lizenziert ist. (BLT-985)	Schließen und öffnen Sie SCIEX OS und starten Sie dann ChemSpider erneut.
SCIEX OS kann nicht deinstalliert werden. (BLT-1024)	Wenn SCIEX OS nicht deinstalliert werden kann, vergewissern Sie sich, dass Microsoft .NET 2.0 aktiviert ist. Detaillierte Anweisungen finden Sie in der Microsoft-Hilfe.

SCIEX OS 1.5 Versionshinweise

Problem	Beschreibung
Die Installation von SCIEX OS schlägt fehl, wenn der Name des Computers derselbe ist wie der Benutzername. (BLT-1142)	Ändern Sie den Computernamen.
Wenn die Software von Version 1.5 auf Version 1.3 heruntergestuft wird, fehlen die Arbeitsbereiche „Batch“, „Queue“, und „User“. (OFX-489)	<p>Wenn keine Sicherung der SCIEX OS 1.3-Installation verfügbar ist, gehen Sie wie folgt vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entfernen Sie SCIEX OS 1.5. 2. Entfernen Sie LibraryView™ Framework. 3. Benennen Sie den Ordner „C:\Program Data\SCIEX\“ um. 4. Benennen Sie den Ordner „C:\Program Files\SCIEX\“ um. 5. Benennen Sie den Ordner „D:\SCIEX OS Data\“ um. 6. Installieren Sie SCIEX OS 1.3. <p>SCIEX OS muss neu konfiguriert werden und alle Methoden, Einstellungen, Benutzer usw. müssen neu erstellt werden.</p>
Gelegentlich wird SCIEX OS möglicherweise aufgrund eines Problems mit SQL Server oder aufgrund eines Problems mit dem LibraryView™ Framework nicht installiert. (ONYX-2987)	<p>In diesem Fall gehen Sie folgendermaßen vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entfernen Sie die LibraryView™-Software, sofern sie installiert ist. 2. Entfernen Sie LibraryView™ Framework, falls es installiert ist. 3. Entfernen Sie alle Komponenten von Microsoft SQL Server 2008. 4. Fahren Sie den Computer herunter und starten Sie ihn erneut. 5. Installieren Sie SCIEX OS. <p>Wenn das Installationsproblem bestehen bleibt, müssen möglicherweise die Dateien „LibraryView.mdf“ und „LibraryView_log.mdf“ aus dem Verzeichnis C:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSSQL10_50.SQLEXPRESS\MSSQL\DATA entfernt werden.</p> <hr/> <p>Hinweis: Da die Bibliotheken in den MDF-Dateien gespeichert sind, werden alle vorhandenen Bibliotheken entfernt, wenn diese Dateien gelöscht werden und neu installiert werden müssen.</p>

Probleme mit MS FW Updater

Problem	Beschreibung
Das Dienstprogramm MS FW Updater kann nicht von der DVD ausgeführt werden. (BLT-597)	Um die Firmware des Massenspektrometers zu aktualisieren, kopieren Sie den Ordner „FirmwareUpdater“ auf das Laufwerk „D:\“ und starten Sie das Dienstprogramm von dort aus.

Kontaktangaben

Kundenschulung

- In Nordamerika: NA.CustomerTraining@sciex.com
- In Europa: Europe.CustomerTraining@sciex.com
- Die Kontaktinformationen für Länder außerhalb der EU und Nordamerikas finden Sie unter sciex.com/education.

Online-Lernzentrum

- [SCIEXUniversity](#)

SCIEX Support

SCIEX und seine Vertretungen beschäftigen weltweit einen Stab an ausgebildeten Servicekräften und technischen Spezialisten. Der Support kann Fragen zum System oder anderen auftretenden, technischen Problemen beantworten. Weitere Informationen finden Sie auf der SCIEX-Website unter sciex.com, oder kontaktieren Sie uns unter:

- sciex.com/contact-us
- sciex.com/request-support

Cybersicherheit

Die aktuellsten Hinweise zur Cybersicherheit von SCIEX-Produkten finden Sie unter sciex.com/productsecurity.

Dokumentation

Diese Version des Dokuments ersetzt alle vorherigen Versionen dieses Dokuments.

SCIEX OS 1.5 Versionshinweise

Um dieses Dokument elektronisch anzuzeigen, ist Adobe Acrobat Reader erforderlich. Die neueste Version finden Sie unter <https://get.adobe.com/reader>.

Die neuesten Versionen der Dokumentation finden Sie auf der SCIEX-Website unter sciex.com.

Hinweis: Für eine kostenfreie, gedruckte Version dieses Dokuments siehe sciex.com/contact-us.

Dieses Dokument wird Käufern eines SCIEX-Geräts für dessen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und jegliche Vervielfältigung dieses Dokuments, im Ganzen oder in Teilen, ist strengstens untersagt, sofern keine schriftliche Genehmigung von SCIEX vorliegt.

Die in diesem Dokument beschriebene Software unterliegt einer Lizenzvereinbarung. Das Kopieren, Ändern oder Verbreiten der Software auf einem beliebigen Medium ist rechtswidrig, sofern dies nicht ausdrücklich durch die Lizenzvereinbarung genehmigt wird. Darüber hinaus kann es nach der Lizenzvereinbarung untersagt sein, die Software zu disassemblieren, zurückzuentwickeln oder zurückzuübersetzen. Es gelten die aufgeführten Garantien.

Teile dieses Dokuments können sich auf andere Hersteller und/oder deren Produkte beziehen, die wiederum Teile enthalten können, deren Namen als Marken eingetragen sind und/oder die Marken ihrer jeweiligen Inhaber darstellen. Jede Nennung solcher Marken dient ausschließlich der Bezeichnung von Produkten eines Herstellers, die von SCIEX für den Einbau in die eigenen Geräte bereitgestellt werden, und bedeutet nicht, dass eigene oder fremde Nutzungsrechte und/oder -lizenzen zur Verwendung derartiger Hersteller- und/oder Produktnamen als Marken vorliegen.

Die Garantien von SCIEX beschränken sich auf die zum Verkaufszeitpunkt oder bei Erteilung der Lizenz für die eigenen Produkte ausdrücklich zuerkannten Garantien und sind die von SCIEX alleinig und ausschließlich zuerkannten Zusicherungen, Garantien und Verpflichtungen. SCIEX gibt keinerlei andere ausdrückliche oder implizite Garantien wie beispielsweise Garantien zur Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck, unabhängig davon, ob diese auf gesetzlichen oder sonstigen Rechtsvorschriften beruhen oder aus Geschäftsbeziehungen oder Handelsbrauch entstehen, und lehnt alle derartigen Garantien ausdrücklich ab; zudem übernimmt SCIEX keine Verantwortung und Haftungsverhältnisse, einschließlich solche in Bezug auf indirekte oder nachfolgend entstehenden Schäden, die sich aus der Nutzung durch den Käufer oder daraus resultierende widrige Umstände ergeben.

Nur für Forschungszwecke. Nicht zur Verwendung bei Diagnoseverfahren.

AB Sciex tätigt Geschäfte als SCIEX.

Die hier erwähnten Marken sind Eigentum von AB Sciex Pte. Ltd. oder ihrer jeweiligen Inhaber.

AB SCIEX™ wird unter Lizenz verwendet.

© 2018 AB Sciex



AB Sciex Pte. Ltd.
Blk33, #04-06 Marsiling Industrial Estate Road 3
Woodlands Central Industrial Estate, Singapore 739256